

vollständig; denn König Friedrich liefs sie auf dem Altmarkte zu Dresden, am 16. Januar 1757 vormittags 11 Uhr, durch den Scharfrichter öffentlich verbrennen, zuvor aber kundgeben, dafs er keinen Anteil an der Schrift nehme und auf das Königreich Böhmen keinen Gedanken hätte.

Von dem Vorfalle fand ich in der Litteratur bisher nichts erwähnt; selbst die Dresdener Merkwürdigkeiten schweigen ihn todt.

Kürzlich erwarb ich nun einen Originaldruck dieser denkwürdigen und seltenen Schrift, von welcher ich bis jetzt nur noch im K. S. Hauptstaatsarchive ein Exemplar als corpus delicti<sup>2)</sup> und ein drittes im k. k. Haus-, Hof- und Staatsarchive zu Wien habe ermitteln können.

Als bei der Exekution thätig gewesene Personen werden genannt: der Stadtkommandant Generalmajor Freiherr von Wylich, der Platzmajor von Wedel und der Auditeur Wedemeyer; den preussischen Scharfrichter, Kühne, vertrat Polster<sup>3)</sup>.

---

<sup>2)</sup> Dasselbe weicht äufserlich von meinem Exemplare etwas ab.

<sup>3)</sup> Man vergl. über ihn dieses Archiv IX (1888), 160 u. 157.

